**Deponie "Am Froschgraben": (K)Eine Frage des Vertrauens**

Auf der Schwieberdinger Internetseite ist seit letztem Freitag (11.03.) eine Pressemitteilung der Gemeindeverwaltung zur Deponie "Am Froschgraben" eingestellt. Es ist darin von "*ersten Schritten*" zu lesen, um "*verloren gegangenes Vertrauen in die Handlungsweise der AVL wieder aufzubauen*". Aus Sicht der ABG geht es primär nicht darum, erneut Vertrauen in die AVL zu schaffen. Vertrauen wofür?

Dagegen muss definitiv die **Abwehr gesundheitlicher Gefahren** für Schwieberdingen und den umliegenden Gemeinden im Vordergrund stehen. Die Aufdeckung der **nicht nach den geltenden Gesetzen durchgeführten Ablagerungen von asbesthaltigen Abfällen** auf der Deponie "Am Froschgraben" stellt eine Handlungsweise der AVL dar, die **absolut inakzeptabel** ist. Hinzu kommt, dass sich dieser Vorfall in eine Kette von Ereignissen und Kommunikationspannen einreiht. Warum soll also erneut Vertrauen in einen Deponiebetreiber entstehen, der anfänglich die Asbestlieferungen aus Italien verschwiegen hat, diese notgedrungen auf Grund eines Feuers auf der Deponie im Jahr 2010 bekannt machte, danach Verbesserungen in der Kommunikation versprach, diese Kommunikation bei den freigemessenen Abfällen aus Karlsruhe mal wieder ausgesetzt hatte und jetzt ein Problem mit unsachgemäßer Ablagerung von Asbestmüll besteht? Bisweilen haben hier auch die Kontrollorgane versagt.

Einem Deponiebetreiber, der sein sensibles Geschäft nicht konform zu Gesetzen abwickelt und dadurch die Gesundheit der Bevölkerung gefährdet, ist das Vertrauen zu entziehen. Es kann dem Deponiebetreiber nicht zugetraut werden, dass er mit dem nächsten großen Abfallthema, nämlich der Anlieferung von freigemessenen Abfällen aus dem Rückbau des Kernkraftwerks Neckarwestheim, besser bzw. vertrauenswürdiger umgeht. Zu welchem Zweck soll nach der Pressemitteilung verlorenes Vertrauen wieder aufgebaut werden? Damit genau diese freigemessenen Abfälle aus dem Rückbau des Atomkraftwerks in Neckarwestheim nach Schwieberdingen kommen können? **Die ABG sagt hier ganz klar NEIN und lehnt den Einbau freigemessener Abfälle aus Neckarwestheim und anderswo ab.**

Der von der AVL geschaffene Präzedenzfall mit der verheimlichten Einlagerung von freigemessene Abfällen aus dem ehemaligen Kernforschungszentrum Karlsruhe reicht aus, um Schwieberdingen und auch die AVL in eine missliche Lage versetzt zu haben. Den Sachverhalt dieser Einlagerungen gilt es lückenlos aufzuklären, weshalb die Gemeinde einen Gutachter einsetzen wird.

*Freigemessene Abfälle aus dem Kernkraftwerk Neckarwestheim könnten im näheren Umfeld des Kernkraftwerks verbleiben*

**Lösung des akuten Asbest-Problems**

Des Weiteren steht in der Pressemitteilung, "*dass die Verträge für Asbestanlieferungen aus dem Ausland baldmöglichst beendet werden*". Bei der öffentlichen Deponieführung am 05.09.2014 wurde davon gesprochen, dass die **Asbestlieferverträge jährlich kündbar** sind. Muss man nun davon ausgehen, dass die Lieferungen aus Italien weiterhin bis zum Jahresende laufen? Eigentlich muss eine vorzeitige Kündigung das Ziel sein. Dann hört es auch früher auf, dass Lkws

gesundheitsgefährdende Stoffe zu deren Entsorgung über tausende Kilometer quer durch halb Europa transportieren.
Die Pressemitteilung offenbart leider nicht, welche **technischen Sofortmaßnahmen** zur Sicherstellung eines gesetzeskonformen und ordnungsgemäßen Deponiebetriebs angegangen werden. Bedeckt man nun, die auf der Deponie befindlichen asbesthaltigen Abfälle sofort mit entsprechenden Schüttmaterialien, um eine mögliche Ausbreitung von Asbestfasern zu vermeiden? Die in der Mitteilung erwähnte Versetzung des Deponieleiters als Sofortmaßnahme klingt eher nach einem Bauernopfer. Es fehlt eine Aussage, ob der neue Deponieleiter den regelkonformen Deponiebetrieb wiederherstellt. Zudem stellt sich die Frage, wohin der bisherige Deponieleiter versetzt wurde und wer für ihn stattdessen den Platz einnimmt.

**Was es noch zu schreiben gibt**
Laut der Pressemitteilung "*bot Landrat Dr. Haas an, an der für Mitte 2016 geplanten Bürgerinformationsveranstaltung […] teilzunehmen*". Es ist doch selbstverständlich, dass Dr. Haas, als Vorsitzender des Aufsichtsrats der AVL, persönlich zur Informationsveranstaltung der Gemeinde erscheint, um dort Rede und Antwort zu stehen. Der Landrat steht hier in der Verantwortung, auch wenn er selbst über Jahre hinweg nicht über die brisanten Vorgänge auf den Deponien des Landkreises informiert gewesen ist.
Die Thematik um die Deponie "Am Froschgraben" wird in der **Gemeinderatssitzung am 27.04.2016** behandelt werden. Die ganze Bevölkerung ist hierzu eingeladen, um sich persönlich, direkt und vor Ort ein Bild von den Diskussionen und Entscheidungen des Gemeinderates zu machen. Zudem kann jeder Bürger zu Beginn der Sitzung - während der **Bürgerfragestunde** - zwei Fragen stellen und Anregungen und Vorschläge unterbreiten.

**Schlussworte**
Abschließend ist noch zu sagen, dass die AVL die Schwieberdinger Deponie sehr wohl als Erd- und Bauschuttdeponie bis zu ihrem geplanten Ende im Jahr 2024/25 nutzen kann. Asbesthaltige Abfälle aus Italien oder freigemessene Abfälle sind auf der Schwieberdinger Deponie jedoch **nicht mehr erwünscht**. Und schon gar keine metallischen Abfälle aus dem AKW Neckarwestheim, wofür es bereits Anfragen an die AVL gab. **Der gesetzlich und technisch korrekte Betrieb der Deponie ist ab sofort sicherzustellen.**

*Kein Durchkommen für Asbest und freigemessene Abfälle*

**Informationsangebot der ABG**
Nicht nur die Deponie "Am Froschgraben" war in den letzten Wochen ein großes Thema mit eigener Veranstaltung, es gab ebenso für die Entwicklungsoffensive Schwieberdingen, als auch der Unterbringung von Flüchtlingen in Schwieberdingen, öffentliche Veranstaltungen. Die ABG hat zu allen Veranstaltungen Berichte, Bilder und weiterführende Links auf der ABG Internetseite unter *www.abg-schwieberdingen.de* zusammengestellt. Besuchen Sie unsere Seite und informieren Sie sich über die Schwieberdinger Themen. Des Weiteren stehen Ihnen noch die folgend genannten Informations- und Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

**Werden auch Sie aktiv! Die Kontaktmöglichkeiten der ABG:**
Postweg: **ABG e.V., Schulberg 11, 71701 Schwieberdingen**
Kontaktdaten zu **Vorstand und Fraktion** gibt's im Internet
Internet: **www.abg-schwieberdingen.de**
E-Mail: **aktiv@abg-schwieberdingen.de**
Diskussionsforum: **www.abg-schwieberdingen-forum.de**
WhatsApp Gruppe: **Schwieberdingen ABG**
Die ABG ist natürlich auch in **Facebook**.
*Für die ABG: Volker Kairies (Schriftführer ABG e.V.)*